

Einfluß der Sauspannung auf die Entwicklung von Kartoffeln ‚Mirabel‘ und ‚Krone‘ 2007

Versuchsziel:	Aufzeigen des Einflusses unterschiedlicher Saugspannung auf die Entwicklung, den Ertrag und die Qualität von Kartoffeln ‚Mirabel‘ und ‚Krone‘	
Erläuterungen:	Die Saugspannung wird über Analoge Druckaufnehmer der Firma Unold München erfaßt Gießen und Düngen erfolgt über KliWaDuWin. Bei überschreiten der entsprechenden Werte. Das Signal wird auf eine KliWaDuWin übertragen, und dann die vorgegebenen Wasser- und Düngermengen verabreicht.	
Varianten:	1 2 3 4	100 hPa entspricht 500 ml / Gabe 300 hPa entspricht 700 ml / Gabe 500 hPa entspricht 900 ml / Gabe 700 hPa entspricht 1000 ml / Gabe
Daten:	Versuchstermine	2006 04 06 bis ca. September 2006 Vorkeimen: 2006 04 06 Legen: 2006 04.26 Beginn Bewässerungssteuerung: 2006 05 29
	Wiederholungen	keine
	Sorten	Mirabel und Krone je 4 Pflanzen
	Erde	Freilanderde Betrieb Esterl Grünbach bzw. Gärtnerei Baumgartner Freising
	Töpfe	25 cm Durchmesser, ca. 9 Liter
	Pflanzung	Vorgekeimte Knollen (Krone), 2007 04 29, Mirabel Pflanzen aus einem, Feldbestand
	Abstand	Entsprechend der Größe ca. 40 cm
	Versuchsort	Balkon Frenz
	Bewässerung	Automatisch über KliWaDuWin. Gegossen wird mit Leitungswasser
	Feuchtemessensoren	Firma UMS München
	Analoge Druckaufnehmer	
	Steuerung von Bewässerung und Düngung	KliWaDu, Firma Positronik, Seisdorf bei Au Software, Fachhochschule Weihenstephan, Forschungsanstalt Gartenbau, Dr. Beck
	Düngermengen	Grunddüngung: 120 kg N / ha mit Flory2 (15:5:20) entspricht ca. 24 g Flory2 / Pflanze Nachdüngung ca. 6 Wochen nach der Pflanzung, wenn notwendig.
	Pflanzenschutz	Nach Bedarf
Auswertung:	Pflanzenentwicklung, Ertrag, Qualität, Bodengehalte: ph, N, P2O5, K2O, Wassergaben, Wasserausnutzung, Witterungsdaten	
Betreuung:	E. und F.-W. Frenz	
Versuchsnummer:	Karto_Saugsp_2006	
Anmerkungen:	Ein Parallelversuch wird an der MSUA in Ulaanbaatar von der Tropfbewässerungsgruppe unter Dr. B. Odgerel auf einer Terrasse durchgeführt.	